

NON NISI DIGNO

FREIMAUERLOGE »MINERVA ZU DEN DREI PALMEN« I.O. LEIPZIG, NR. 7



Franz August O' Etzel (1784-1850)

Pionier der Telegrafie in Deutschland

Biographie erarbeitet von Br. Alexander Süß im November 2011

Der Sohn eines aus Irland eingewanderten adeligen Tabakproduzenten ging, nachdem ihm der Zugang zur Ingenieurakademie in Potsdam verwehrt blieb nach einer Apothekerlehre zum Studium nach Paris. Dort lernet O' Etzel Alexander von Humboldt kennen und unternahm mit ihm eine Reise nach Neapel, bevor er an der Universität Wittenberg promovierte.

1810 trat O' Etzel in die preußische Armee ein und beteiligte sich am Kampf gegen Napoleon. Ab 1816 war er an der militärisch-topografischen Erfassung des Rheinlandes beteiligt und wurde, zurück in Berlin, 1831 in die *Immediatskommission für die Errichtung der Telegraphen* berufen. O' Etzel war für die Verlegung einer 550km langen Telegrafienlinie von Berlin bis in die Rheinprovinz zuständig, ab 1834 als Kgl. Preuß. Telegrafendirektor. Aus gesundheitlichen Gründen schied er 1843 aus dem aktiven Militärdienst aus und lebte als Privatmann in Berlin.

O' Etzel entfaltete auch ein reges freimaurerisches Engagement. Bereits während seines Studiums in Paris war er 1803 in den Bund der Freimaurer aufgenommen worden und wurde Mitbegründer der Loge *Friedrich zur Vaterlandsliebe* in Koblenz. Von 1825 bis 1828 stand er außerdem der Berliner Loge *Zur Eintracht* als Meister vom Stuhl vor und wurde danach zum Großmeister der Großloge („National-Mutterloge“) *Zu den drei Weltkugeln* in Berlin. In seiner Amtszeit sprach sich O' Etzel u.a. für die Öffnung der Logen für jüdische Mitglieder aus.

Ehrenmitglied der Loge *Minerva zu den drei Palmen* war O' Etzel seit dem Jahr 1841.